

Name: \_\_\_\_\_

Markieren Sie die richtige Lösung, z. B.

a  b c d

<p><b>51</b> ■ ____ etwas gegen die Luftverschmutzung in der Stadt tun möchte, ____ empfehlen wir, öfter mit dem Fahrrad zu fahren.</p> <p>a Wen ... der b Wen ... den c Wer ... dem d Wer ... der</p>	<p><b>52</b> ■ Leider finde ich hier vor dem Haus oft keinen Parkplatz. Das finde ich sehr ____.</p> <p>● Zu diesem Punkt möchte ich gern etwas ____: Wir sollten diese Parkplätze für die älteren Hausbewohner reservieren.</p> <p>a ärgerlich ... anmerken b unbeliebt ... andenken c verärgert ... erinnern d wütend ... ansagen</p>
<p><b>53</b> ■ Die Stadt will sich jetzt um eine Verbesserung der Lebensqualität im Viertel bemühen. ____, dass mehr Grünflächen angelegt werden, genial! Und das wäre sicherlich einfach ____.</p> <p>a Ich ahne die Idee ... umsetzen b Ich finde die Vorstellung ... realisierbar c Ich halte den Plan ... durchführend d Ich sehe die Überlegung ... umgestellt</p>	<p><b>54</b> ■ Im Garten des Stadtmuseums haben Schüler der Grundschule ein Gemüsebeet angelegt: Tomaten, Zwiebeln und Salat wachsen ____ der alten Mauer des Gebäudes und ____ die Obstbäume herum.</p> <p>a entlang ... um b gegen ... auf c außerhalb ... entlang d oberhalb ... von</p>
<p><b>55</b> ■ Studien haben ergeben, dass der Charakter und die Dauer eines Geräusches die Wahrnehmung beeinflussen: Den Ton eines Alarms ____ unangenehm.</p> <p>a berühren viele als b empfinden viele als c ertasten viele als d fühlen viele als</p>	<p><b>56</b> ■ Komisch, manche Geräusche, von denen andere sagen, dass sie stören, beruhigen mich eher. Ich wohne an einer belebten Straße mit Kneipen und ____ lauten Gesprächen und Musik kann ich gut schlafen.</p> <p>a auch wenn b dennoch c selbst bei d trotzdem</p>

<p><b>57</b> ■ Isa, meine Freundin, hat mir vor Kurzem von ihrem Nachbarn erzählt. Er ____ im Alltag große Schwierigkeiten beim Lesen und Schreiben haben und besucht jetzt einen Kurs. Das ist richtig mutig, findest du nicht auch?</p> <p>a kann b könnte c musste d soll</p>	<p><b>58</b> ■ Gestern habe ich einen interessanten Beitrag gesehen: Ich hatte keine ____, dass es noch immer so viel Analphabetismus auf der Welt gibt. Schätzungen zufolge ____ weltweit nicht lesen und schreiben.</p> <p>a Ahnung ... kann jeder zehnte Mensch b Auffassung ... können je zehn Menschen c Befürchtung ... können zehn Menschen d Kenntnis ... kann der zehnte Mensch</p>
<p><b>59</b> ■ Stell dir vor, es gäbe auf anderen Planeten intelligente Lebewesen und wir könnten ihnen Nachrichten senden. Was würdest du ihnen schicken?</p> <p>● Ich würde ihnen Grüße senden, ein Foto von meinem Garten und einen aktuellen Song. ____ sie eine Vorstellung davon, wie wir leben.</p> <p>a Dabei begriffen b Dadurch bekämen c Darin verstünden d Dazu hätten</p>	<p><b>60</b> ■ 1977 wurde eine Datenplatte mit Informationen über das Leben auf der Erde ins Weltall geschickt. Es scheint, ____ hätte man tatsächlich mit einer Begegnung mit außerirdischen Lebewesen gerechnet.</p> <p>a als b als ob c als wenn d wenn</p>
<p><b>61</b> ■ Alle Bewerbungen sollten anonym sein, sodass weder Informationen zu Geschlecht, noch über Herkunft oder Alter einer Person die Auswahl beeinflussen.</p> <p>● Dein Argument ____ ein. Aber man kann dagegen ____, dass so auch die unterschiedlichen Grundvoraussetzungen und Bedürfnisse unsichtbar gemacht werden.</p> <p>a fällt mir ... verwenden b fängt mich ... anwenden c leuchtet mir ... einwenden d tritt ... umwenden</p>	<p><b>62</b> ■ Die Vorurteile, mit denen mir andere im Alltag oft begegnen war lange Zeit etwas, ____ ich mit niemandem sprechen konnte.</p> <p>a darüber b davon c wovon d worüber</p>

<p><b>63</b> ■ Sieh mal die Fotos von Brigittes Party am Samstag! Alle waren da, Toni hat ein kleines Konzert gegeben und später hatten sie sogar einen DJ! Das ____ toll gewesen sein!</p> <p>a könnte b kann c muss d sollte</p>	<p><b>64</b> ■ Hör mal diesen Song! Immer wenn ich ihn höre, denke ich an meinen ersten Konzertbesuch mit Leon damals. Das Lied ____ diesen ganz besonderen Sommer. Wenn ich es höre, fühle ich mich frei.</p> <p>a berücksichtigt für mich b steht für mich für c verbindet für mich d vertritt für mich</p>
<p><b>65</b> ■ Als Arzt muss ich in komplexen Situationen schnell handeln. ____ gehört zu meinem Job, unter großem Druck Entscheidungen zu treffen. Ob eine Entscheidung richtig oder falsch war, ist ____ in der Regel nicht klar. Schlimmer wäre aber, nicht zu handeln.</p> <p>a – ... – b – ... es c Es ... – d Es ... es</p>	<p><b>66</b> ■ Die Grafik zeigt, wie viele Menschen das Gefühl haben, in ihrer Tätigkeit unter Zeitdruck zu arbeiten und wie sie das selbst bewerten. ____ ist, dass 62 Prozent der ____ Zeitdruck teilweise als motivierend erfahren.</p> <p>a Anscheinend ... Befragenden b Auffällig ... Befragten c Bekannt ... Fragen d Unauffällig ... Antworten</p>
<p><b>67</b> ■ Ich bewundere die politischen Widerstandskämpfer in der Zeit des Nationalsozialismus. Sie haben die Gefahr __ und bei ihren Entscheidungen ganz bewusst harte Strafen in __ genommen.</p> <p>a gekommen gesehen ... Folge b gekommen sehen ... Möglichkeit c kommen gesehen ... Frage d kommen sehen ... Kauf</p>	<p><b>68</b> ■ ____ wird über den deutschen Kolonialismus in den Schulen nur sehr wenig gesprochen.</p> <p>● Ja, ich denke auch, die Schüler sollten sich mehr mit diesem Thema ____.</p> <p>a Meines Wissens ... befassen b Meiner Kenntnis ... einigen c Meiner Ahnung ... verabreden d Meines Verständnisses ... vergleichen</p>

<p><b>69</b> ■ Du, ich muss dir unbedingt was erzählen. Es gibt eine freie Stelle bei uns im Team für einen Grafikdesigner. Wäre das was für dich? Mit deinen Qualifikationen würde es sich ____, eine Bewerbung zu schicken.</p> <p>a bestimmt lohnen b beispielsweise ändern c unbedingt unterscheiden d erfolgreich empfehlen</p>	<p><b>70</b> ■ Die in den letzten Jahren stark ____ Computerspiel-Industrie macht inzwischen weit größere Umsätze als die Filmindustrie.</p> <p>a wachsend b wachsende c wachsenden d wachsender</p>
<p><b>71</b> ■ Christian Wagner schreibt seit mehr als 20 Jahren akademische Hausarbeiten für seine Kunden. Für die Studenten, die keine Zeit haben, ihre Hausarbeiten selbst zu schreiben, ____ seine Texte nur eine Hilfe, so der Autor.</p> <p>a sei b seien c waren d würden</p>	<p><b>72</b> ■ Es gibt immer mehr Agenturen, die akademisches Ghostwriting anbieten. Gegen Bezahlung werden Hausarbeiten professionell geschrieben. Das Thema ist _____. Aber ____ weisen darauf hin, dass es kein Gesetz gibt, das die angebotene Dienstleistung verbietet.</p> <p>a kontrovers ... Zusagende b moralisch ... Vertreter c umstritten ... Befürworter d unklar ... Zustimmung</p>
<p><b>73</b> ■ Im Berlin der 20-er Jahre versuchen die Menschen Not und Armut zu vergessen und strömen in Kinos und Clubs. Dort ____ ausgelassen bis in die Morgenstunden ____.</p> <p>a es wird ... getanzt b man ... tanzt c wird ... getanzt d wird ... tanzen</p>	<p><b>74</b> ■ Die Ausstellung hält einen ____ fest, in dem bedeutsame technologische Entwicklungen stattgefunden haben. Sie ____ einen Eindruck davon, wie die Menschen diese Zeit erlebt haben.</p> <p>a Einfluss ... veranlasst b Beginn ... verursacht c Aufbruch ... versetzt d Moment ... vermittelt</p>

75	<p>Unkraut gegen die Hitze</p> <p>Während der Pandemie blieben die Straßen und Plätze der Städte so gut wie leer und an manchen Stellen konnte man beobachten, wie die Natur sich gewisse Räume zurückholte. Eher durch Zufall entdeckte ein Stadtplaner in Santiago de Compostela, dass in dieser Zeit zwischen den Steinplatten – in den Fugen – Pflanzen wuchsen und die Lufttemperatur auf Plätzen und Straßen um einige Grad senkten. Der Unterschied ist bemerkenswert: Während sich der Steinboden im Sommer normalerweise auf bis zu 55 Grad Celsius erhitzt, kann das Grün zwischen den Steinplatten diese Temperatur teilweise um 30 Grad herabsenken. Rechnet man die bewachsene Oberfläche aller dieser kleinen Zwischenräume zusammen, so komme man auf die Größe eines Fußballfeldes, so der Architekt. Seine Idee: Man könnte diesen natürlichen Kühlungseffekt bewusst einsetzen und die Pflanzen wachsen lassen. Diese Idee kommt allerdings nicht überall gut an. Die Gegner befürchten, dass die Pflanzen die denkmalgeschützten Plätze und Bauwerke schädigen könnten. Nun werden Untersuchungen durchgeführt, wie und mit welchen Pflanzen man die Fugen des Steinbodens bepflanzen könnte, damit gleichzeitig die alten Bauwerke erhalten bleiben.</p>	<p><i>Um den natürlichen Kühlungseffekt der Pflanzen zu nutzen und gleichzeitig die alten Gebäude der Stadt nicht zu beschädigen, soll eine neue Grünfläche um die Stadt herum angelegt werden.</i></p> <p>a richtig b falsch</p>
----	--	---